Prof. Dr. Saxer †.

Am 2. Juni starb nach 12tägiger Krankheit an einem Gehirnabszess, der sich im Anschluss an eine seit längerer Zeit bestehende unbedeutende Infektion an der Hand entwickelt hatte, der Prosektor am pathologischen Institut zu Leipzig, a. o. Prof. Dr. Franz Saxer, im 40. Lebensjahre. Der Verstorbene war seit dem 1. Oktober 1890 Assistent am pathologischen Institut in Marburg, seit April 1900 in Leipzig, seit Oktober 1896 Privatdozent, seit Mai 1902 Professor extraordinarius. Er war gleich ausgezeichnet durch vorzügliche Gaben des Geistes und des Charakters. Saxer hat sich durch eine Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten (Ueber die Entwicklung der Lymphdrüsen und der rothen und farblosen Blutkörperchen, über Syringomyelie, über Gliome und epitheliale Geschwülste des Centralnervensystems, über Dermoide und Teratome, über Pneumomycosis aspergillina und andere) rühmlichst bekannt gemacht und würde zweifellos die pathologisch-anatomische Wissenschaft noch wesentlich gefördert haben, wenn er nicht von der heimtückischen Krankheit mitten aus seiner Thätigkeit in der Blüthe seiner Jahre hinweggerafft worden wäre.¹⁾

F. Marchand (Leipzig).